



Kg 4691, 4<sup>o</sup>  
(vol. I)

Pa. 12  
6.



# von Gottes Gnaden,

FRZDERICH / König in Preussen/  
 Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.  
 Reichs Erz. Cammerer und Churfürst Souve-  
 rainer und Oberster Herzog von Schlesien/

Souverainer Prinz von Drantien/ Neuschatel und Vallengin, wie auch der  
 Grafschaft Blag/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Steer-  
 tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und  
 Grossen Herzog ic. ic.

Lieber Getreuer! Nachdem Wir unterm 14. Februar. a. c. ein aller-  
 gnädigstes Edict wider das Einschmelzen und Beschneiden derer wichtigen Ducaten  
 und wegen Abschaffung derer leichteren/ als welche im Handel und Wandel nicht  
 weiter gebildet werden sollen/ in den Druck geben zu lassen/ nöthig gefunden/ um solcher-  
 gestalt denen hierunter so häufig ergehenden Mißbräuchen und Betrügereyen abzu-  
 helfen;

So befehlen Wir Euch in Gnaden/ solches Edict, wovon ihr die nöthige Exempla-  
 ria hiebei empfanget/ ohne den geringsten Ausstand in allen Kirchen euren Districts von  
 denen Canzeln publiciren/ und an gewöhnlichen Orten affigiren zu lassen/ auch vor Euch  
 darauf fest zu halten/ mithin die Contraventiones geriehmend anzuzeigen. Sind Euch mit  
 Gnaden gewogen. Geben Cleve in Unserem Regierungs-Rath den 17. April 1749.

An statt und von wegen Allerhöchstgl.  
 Seiner Königlichlichen Majestät.

Johann Peter von Raesfeld.  
 A. Koenen. V. C.

Publicatio Edicti,  
 wegen  
 der Ducaten.

E. S. Hopp.

von Gottes Gnade

Wir haben durch unsern Rat  
und Rath der Ritterschafft  
und Stettin den 14. Junij  
1527. beschlossen das wir  
den Ritterschafft und  
Stettin die Freiheit  
und Privilegien  
bestätigen und  
bestätigen lassen  
wie folgt:



Wir haben durch unsern Rat  
und Rath der Ritterschafft  
und Stettin den 14. Junij  
1527. beschlossen das wir  
den Ritterschafft und  
Stettin die Freiheit  
und Privilegien  
bestätigen und  
bestätigen lassen  
wie folgt:

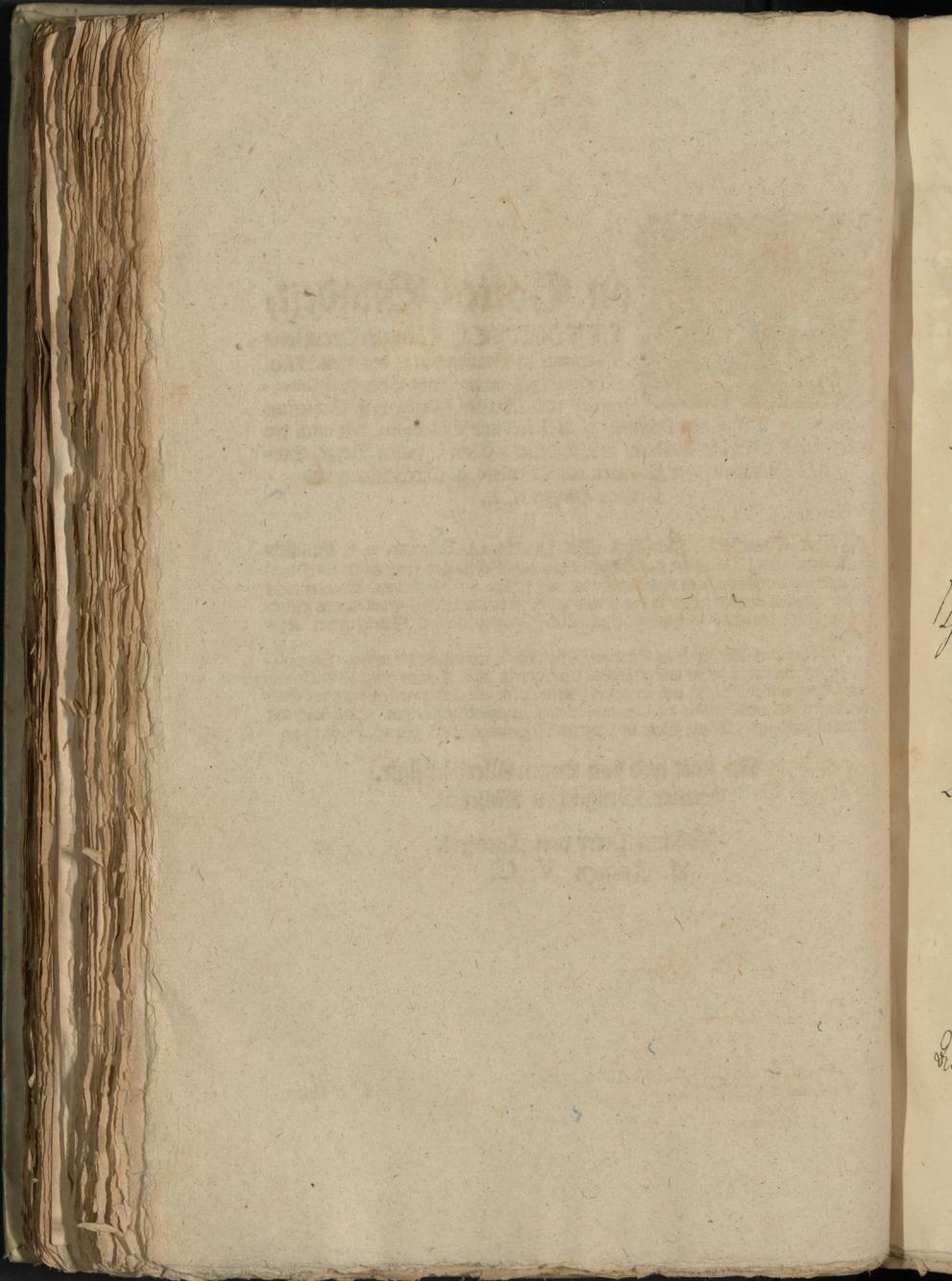
In hat uns von wegen  
einer Ritterschafft  
Johann Peter von  
K. V. C.

E. S. Hopp

Publ. in  
1527







Kg 469i (1)  
4°

HS-Abt.

1018

1011





# von Gottes Gnaden,

**FRIEDRICH** König in Preussen/  
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.  
Reichs Erz. Cammerer und Churfürst/ Souve-  
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/

Souverainer Prinz von Oranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der  
Grafschafft Glatz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-  
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und  
Grossen Herzog u. u.

Nachdem Wir unterm 14. Februar. a. c. ein aller-  
höchster das Einschmelzen und Beschneiden derer wichtigen Duca-  
derer leichteren/ als welche im Handel und Wandel nicht  
zu in den Druck gehen zu lassen/ nöthig gefunden/ um solcher-  
häufig ergebenden Mißbräuchen und Betrügereyen abzu-

in Gnaden/ solches Edict, wovon ihr die nöthige Exempla-  
ren geringsten Ausstand in allen Kirchen euren Districts von  
und an gewöhnlichen Orten affigiren zu lassen/ auch vor Euch  
die Contraventiones geziemend anzuzeigen. Sind Euch mit  
Cleve in Unserem Regierungs-Rath den 17. April 1749.

und von wegen Allerhöchstigl.  
Ihrer Königlichen Majestät.

Johann Peter von Kaesfeld.  
A. Koenen. V. C.

E. S. Hopp.

